





# Konzept der Blitzumfrage

**Ziel der Befragung:** Analyse der Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe von Unternehmen und Institutionen nach Lockerung der wirtschaftlichen Corona-Auflagen

**Zeitraum der Befragung:**

17.04.2020 - 26.04.2020

**Stichprobe:** 1.007 Personen (aus Unternehmen, Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung sowie der Beratung) wurden per Telefon und online befragt.

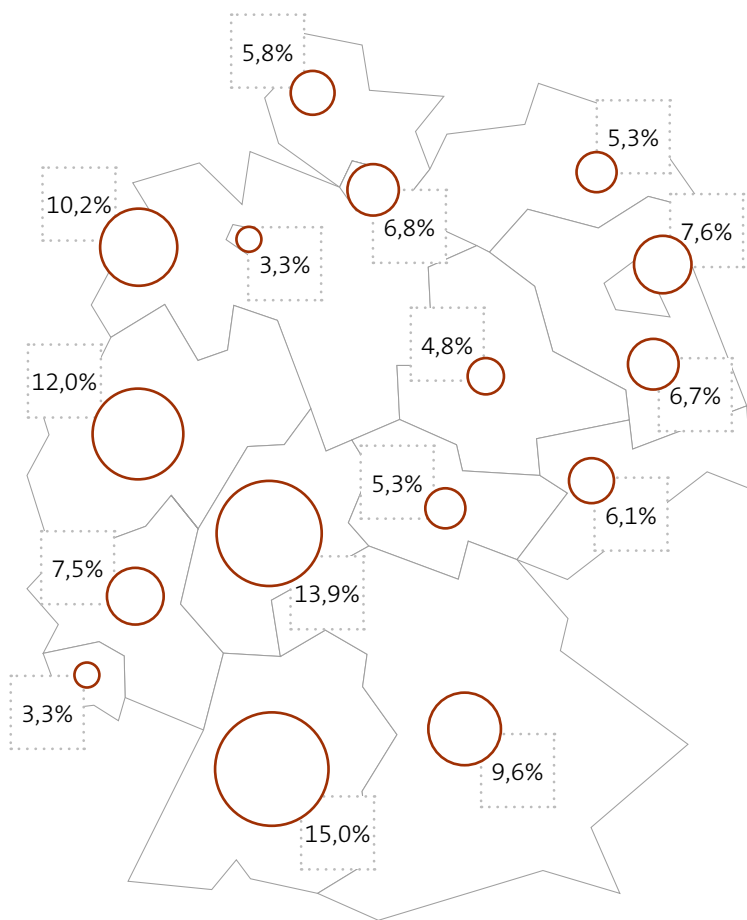


Zusammensetzung der Stichprobe:

Unternehmen,  
Wirtschaftsförderungen und  
Beratungen im Fokus



## Befragte nach regionalen Standorten (Mehrfachnennungen möglich)

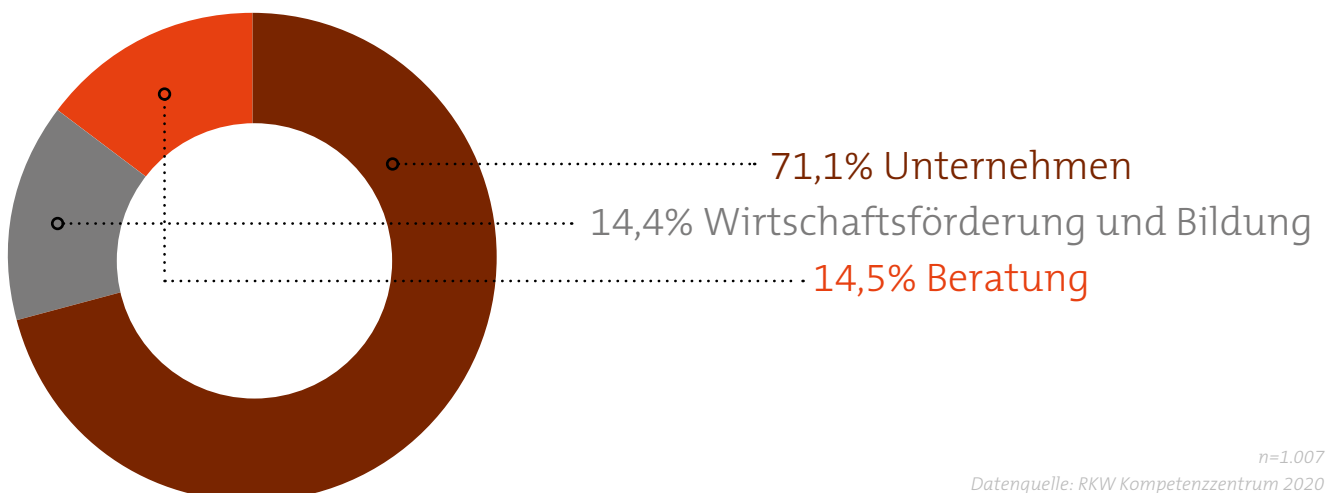


Bremen	3,3%
Saarland	3,3%
Sachsen-Anhalt	4,8%
Mecklenburg-Vorpommern	5,3%
Thüringen	5,3%
Schleswig-Holstein	5,8%
Sachsen	6,1%
Brandenburg	6,7%
Hamburg	6,8%
Rheinland-Pfalz	7,5%
Berlin	7,6%
Bayern	9,6%
Niedersachsen	10,2%
Nordrhein-Westfalen	12,0%
Hessen	13,9%
Baden-Württemberg	15,0%

*n=1.007; 55 Fälle haben Standorte in mehreren Bundesländern  
Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020*

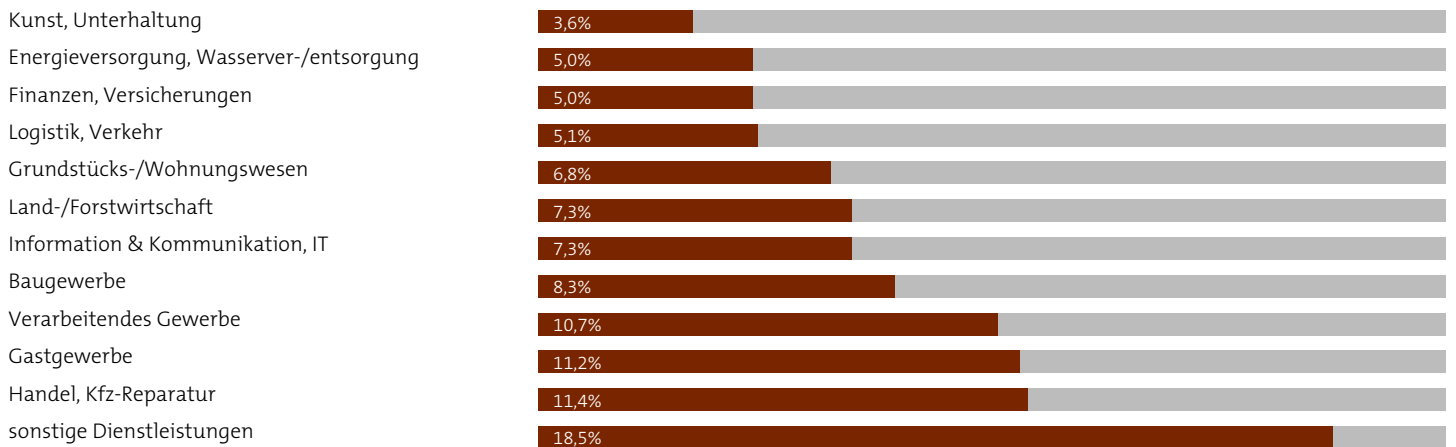
## Befragte nach Art der Organisation

Die Befragung richtete sich an **drei Gruppen**: Unternehmen, Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung sowie der Beratung. **Unternehmen stellen mit 71% die größte Gruppe dar.**



*n=1.007  
Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020*

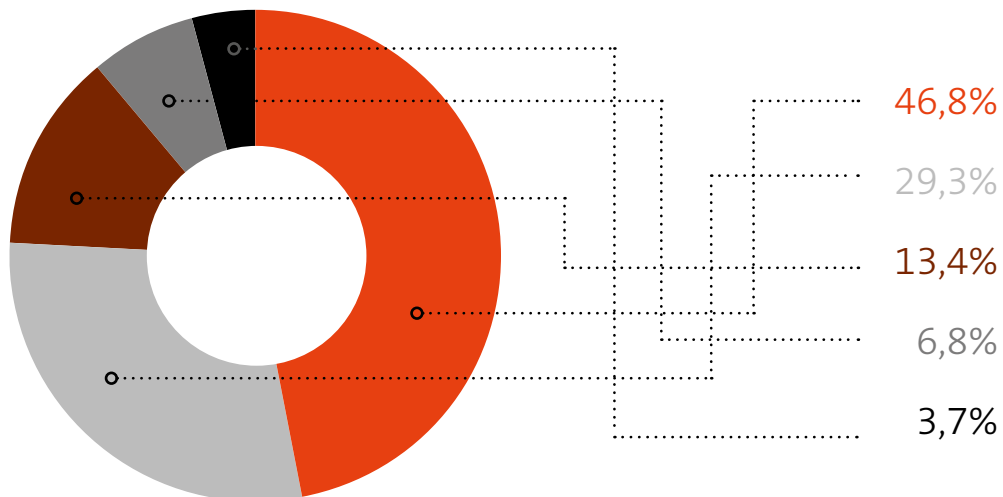
## Befragte Unternehmen nach Branchen



n=606

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

## Befragte Unternehmen nach Anzahl der Mitarbeitenden



■ bis 10 Mitarbeitende ■ 11-50 Mitarbeitende ■ 51-200 Mitarbeitende ■ 201-1.000 Mitarbeitende ■ über 1.000 Mitarbeitende

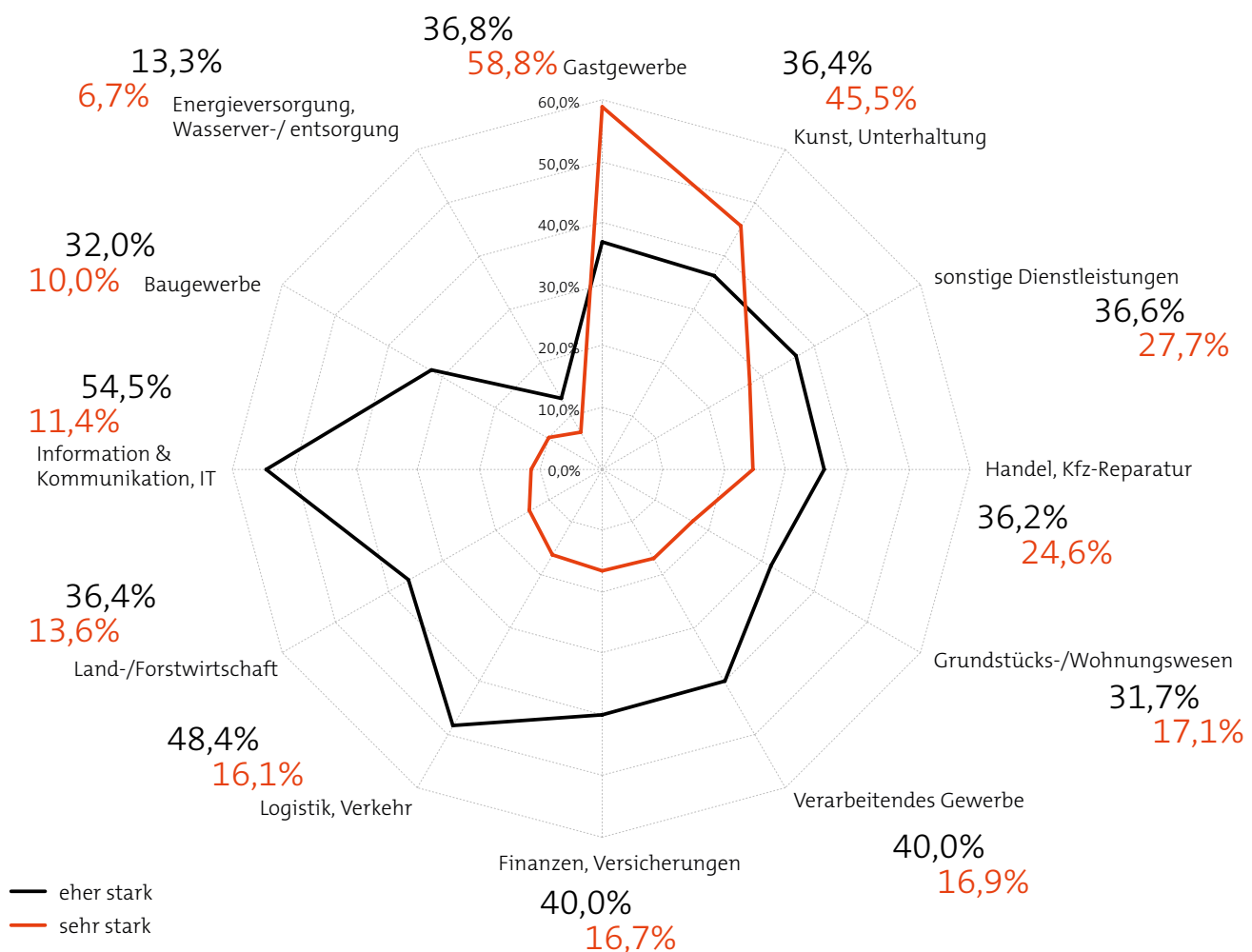
n=709

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

# Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen sieht einen Anpassungsbedarf ihres Geschäftsmodells

## Mittel- und langfristige Auswirkungen der Corona-Krise auf das Geschäftsmodell, Unternehmen nach Branchen

Die Corona-Krise hat besonders starke Auswirkungen auf die Branchen Gastgewerbe, Kunst, Unterhaltung, Dienstleistungen und Handel. Deutlich sichtbar sind die Auswirkungen im Logistiksektor sowie im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien.



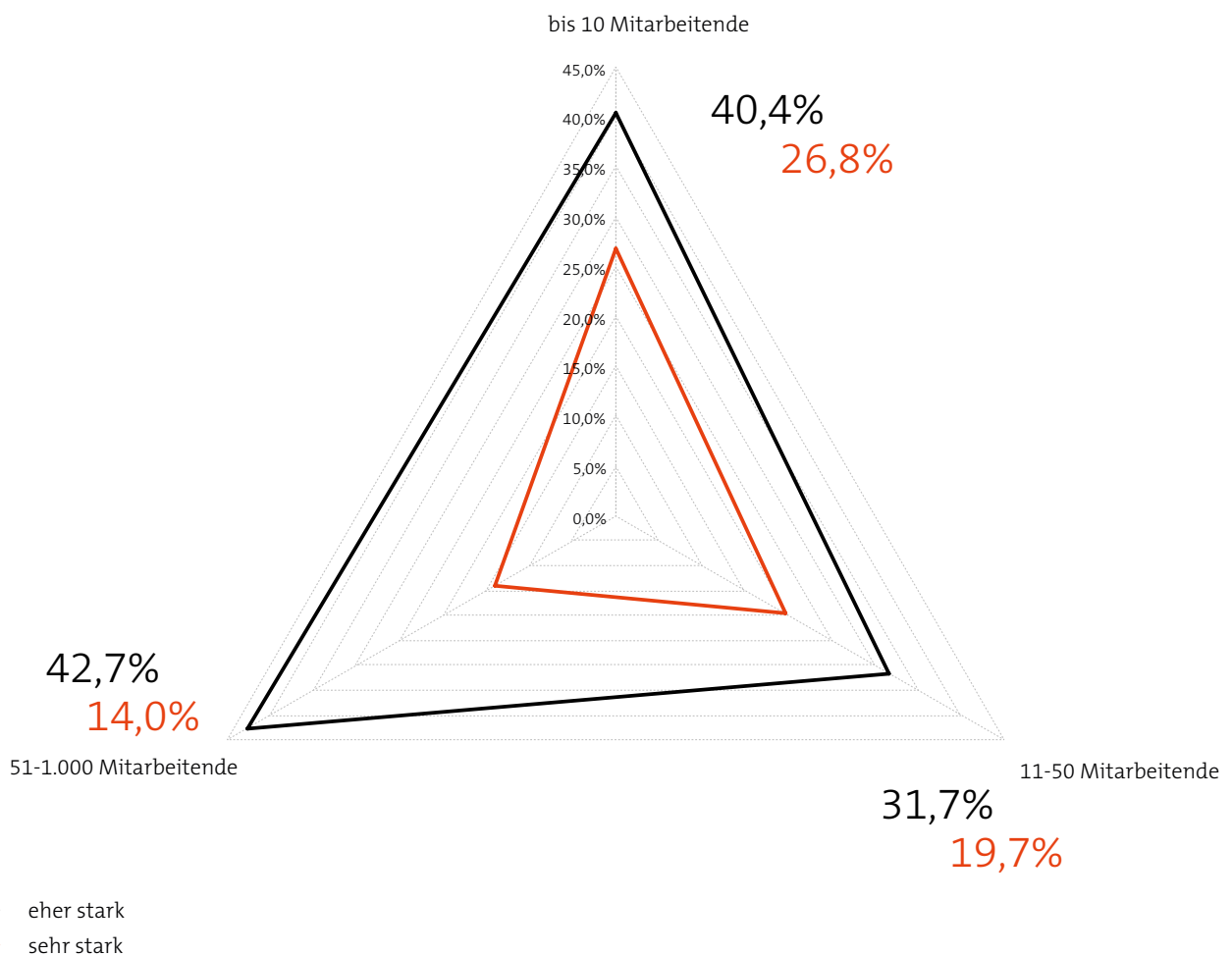
n=606

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

# Kleinstunternehmen sind von der Krise besonders häufig betroffen

## Mittel- und langfristige Auswirkungen der Corona-Krise auf das Geschäftsmodell, Unternehmen nach Anzahl der Mitarbeitenden

Insbesondere Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitenden erwarten die stärksten Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung ihres Geschäftsmodells. Die Corona-Krise trifft vor allem kleinere Betriebe.



n=683

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020



# Was beschäftigt die Befragten gegenwärtig ...

Verhindern des Auftragsrückgangs

Beschaffung von Schutzmaterial und  
Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden

Liquiditätsengpässe

Kundenbindung und Kundenmanagement  
für die Krisenzeit

Vorbereitung auf den Aufschwung

Fördermittelberatung für KMU

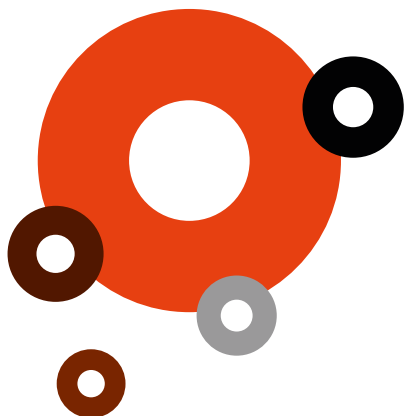




## Hier und jetzt:

Was beschäftigt die Befragten **derzeit** am meisten?

### Unternehmen – TOP 5



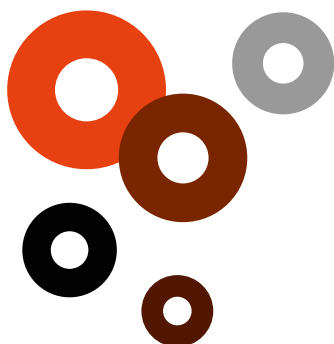
- 40,1% Eigene Finanzen
- 13,4% Aufbau und Sicherung von Kapazitäten
- 12,7% Einhaltung von Hygienevorschriften
- 10,6% Staatliche Konjunkturpolitik
- 9,1% Reorganisation der Arbeit

Der Erhalt der Zahlungsfähigkeit, die Sicherung der Arbeitsplätze sowie die Aufrechterhaltung der Lieferketten stellen für Unternehmen derzeit die größten Herausforderungen dar.

n=695

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

### Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung – TOP 5



- 21,0% Beratung und Finanzhilfen
- 17,0% Reorganisierung der Arbeit
- 13,5% Veranstaltungsorganisation
- 12,5% Aufbau und Sicherung von Kapazitäten
- 9,5% Eigene Finanzen

Bei Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung ist derzeit die Bereitstellung von Hilfsmaßnahmen ganz oben auf der Agenda. Darüber hinaus stehen virtuelle Unterstützungsformate als Ersatz für Veranstaltungen und Netzwerktreffen im Fokus.

n=144

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020



# Was beschäftigt die Befragten zukünftig...

Pflege der Kundenbeziehungen

Kundengewinnung und Auftragsakquise

Planung von Personalreserven  
für den zu erwartenden Aufschwung

Rückkehr der „Normalität“

Lerneffekte aus der Krise

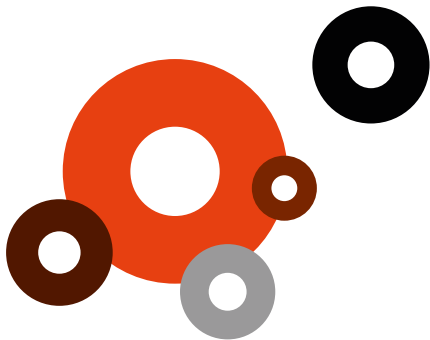
Zukunftsfähige Geschäftsmodelle,  
neue Produktlinien

Weltweites Krisenmanagement

## Die kurzfristige Perspektive:

Was beschäftigt die Befragten in den **ersten Monaten** nach der Lockerung am meisten?

### Unternehmen – TOP 5



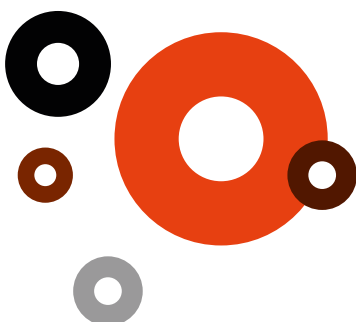
- 29,7% **Aufbau und Sicherung von Kapazitäten**
- 15,5% Staatliche Konjunkturpolitik
- 14,1% Eigene Finanzen
- 12,6% Einhaltung der Hygienevorschriften
- 8,6% **Reorganisation der Arbeit**

Die Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit sowie der Wiederaufbau der Kapazitäten mithilfe öffentlicher Unterstützungsmaßnahmen werden von den Unternehmen nach der Lockerung der Auflagen als wesentliche Herausforderungen erachtet. Die fehlende Planbarkeit hat zu einer großen Unsicherheit bei den befragten Unternehmen geführt.

n=595

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

### Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung – TOP 5



- 28,2% **Aufbau und Sicherung der Kapazitäten**
- 14,0% Beratung und Finanzhilfen
- 9,2% Digitalisierung
- 9,2% Einhaltung der Hygienevorschriften
- 7,3% **Eigene Finanzen**

Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung bewerteten für den Zeitraum nach der Lockerung der Auflagen die Kapazitätssicherung, Finanzierung und Digitalisierung als besonders relevant.

n=139

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

## Die mittelfristige Perspektive:

Was beschäftigt die Befragten in den kommenden  
am meisten?

# 24 Monaten

### Unternehmen – TOP 3



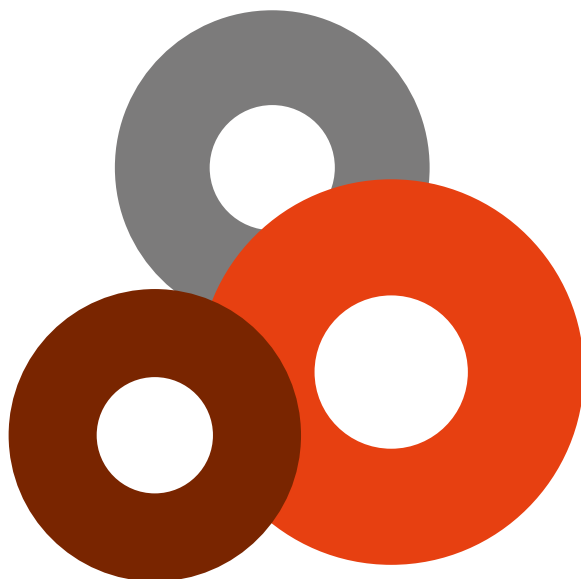
**72,2% Finanzen und Liquidität**  
52,8% Digitalisierung  
51,1% Geschäftsmodellentwicklung

Finanzierung und Liquidität stehen auch in den nächsten 24 Monaten bei über 70% der Unternehmen an oberster Stelle. Mit etwas mehr als 50% folgen die Digitalisierung und Geschäftsmodellentwicklung.

n=716

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

### Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung – TOP 3



**82,8% Digitalisierung**  
67,6% Arbeitszeitmodelle und -organisation  
62,8% Kommunikation und Information

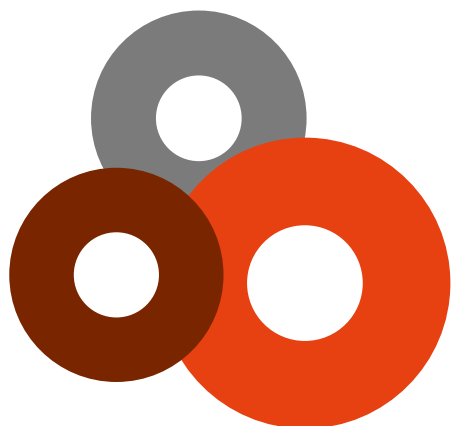
Bei den Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung dominiert mit über 80% das Thema Digitalisierung, gefolgt von Arbeitsorganisation sowie Kommunikation und Information.

n=145

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Abseits von Finanzierungs- und Konjunkturlösungen:  
**Weitere relevante Unterstützungsformate** aus Sicht von Unternehmen  
und Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung

Unternehmen – TOP 3



43,6% Erfahrungsaustausch  
32,3% Handlungshilfen, Checklisten und Tools  
32,1% Aktuelle Informationen und Anregungen  
(z. B. Newsletter)

Unternehmen wünschen sich insbesondere Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, um Ansätze und Strategien für die Herausforderungen nach der Krise zu entwickeln.

n=716

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung – TOP 3



49,0% Webinare und Online-Angebote  
48,3% Handlungshilfen, Checklisten und Tools  
43,4% Erfahrungsaustausch

Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung nennen Webinare, Handlungshilfen und den Erfahrungsaustausch als besonders relevante Unterstützungsformate.

n=145

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

# Zusammenfassung

- Die Befragung hat gezeigt, dass sich diese Krise unterschiedlich stark auf Branchen und Unternehmensgrößen auswirkt.
- Besonders betroffen sind Unternehmen des Gastgewerbes sowie der Kunst und Unterhaltensbranche.
- Hinsichtlich der Unternehmensgröße sehen Kleinstunternehmen ihr Geschäftsmodell am stärksten von den Auswirkungen der Krise betroffen.
- Mittelfristig ist die Sicherung der Liquidität zum Erhalt des Geschäftsbetriebs das wichtigste Thema für über 70% aller befragten Unternehmen.
- Weitere Unterstützung nach der Lockerung der Auflagen wünschen sich Unternehmen insbesondere durch Angebote zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.



